

FACTSHEET ZUM KINDERKLETTERN

Klettern ist eine tolle Freizeitbeschäftigung. Gerne bringen wir ihren Kindern diesen abwechslungsreichen Sport näher. Das Ziel dabei ist, das Klettern und Sichern altersgerecht zu vermitteln. Die spielerische Bewegungserfahrung steht dabei im Vordergrund. Mit zunehmendem Alter kommt das Sichern mit dazu.

Kurssekretariat Kletterzentrum Gaswerk AG

Kohlestr. 12b
CH-8952 Schlieren-Zürich

kurse@kletterzentrum.com
www.kletterzentrum.com

T 044 755 44 33
F 044 755 44 34



Im Folgenden möchten wir häufig gestellte Fragen beantworten und die Ausrichtung unserer Kinderkurse aufzeigen.

→ Klettern lernen

Das Hauptziel bei unserem Kinderklettern ist die spielerische Vermittlung der Kletterbewegung in all ihrer Vielfalt. Klettern bedeutet, Neues zu lernen und Bekanntes zu üben und vertiefen. Tun das die Jüngeren unbewusst im Spiel, so stehen bei den Älteren konkrete Technikaufgaben im Vordergrund.

→ Sichern lernen

Zum Klettern gehört auch das Sichern. Da selbstständiges Sichern im Kletterzentrum Gaswerk erst ab 14 Jahren möglich ist, ist es jedoch kein Hauptziel im Kinderklettern. Was möglich ist, entscheidet nicht nur die Geschicklichkeit, sondern in erster Linie die Reife der Kinder. Um Andere beim Klettern sichern zu können sind Konzentrationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein notwendig. Während im Kletterkindergarten das allgemeine Verhalten in der Kletterhalle im Vordergrund steht, wird im Kinderklettern auch das Sichern im Toprope (oben umgelenktes Seil) vermittelt. Das Klettern und Sichern im Vorstieg ist den Kindern vorbehalten, die sowohl bereits einiges an Erfahrung im Toprope als auch die nötige Reife mitbringen. Dies zu beurteilen liegt in der Kompetenz unserer Leiter:innen. Für die Eltern: Ihre Kinder sichern in der Regel sehr gut – sofern sie mit dem Kopf dabei sind. Dies kann sich aber schnell ändern. Die Verantwortung für die Sicherheit tragen immer die Leiter:innen. Sie entscheiden deshalb situativ in welchem Modus geklettert wird.

→ Disziplin

Beim Klettern besteht das Risiko eines Sturzes aus grosser Höhe. Die Kletterhallen sind keine Spielplätze, sondern Sportanlagen. Ein diszipliniertes Verhalten erlaubt allen Kunden ein konzentriertes Sichern. Das Klettern eignet sich deshalb für Kinder, die Spass daran haben, sich auf eine Aufgabe zu konzentrieren und auch zuhören können. Falls die Sicherheit aufgrund des Verhaltens eines Kindes gefährdet ist, wird das Gespräch gesucht und im Extremfall wird das betreffende Kind vom Kurs ausgeschlossen.

→ **Verantwortungsübernahme**

Unsere Kursleiter:innen nehmen die Kinder von Kursstart bis Kursende in Ihre Obhut und tragen die Verantwortung für die Sicherheit. Die Kinder sichern sich jedoch auch gegenseitig und übernehmen mit zunehmendem Sicherungskönnen und Alter eine Teilverantwortung.

→ **Klassen**

Wir führen unsere Kinderkurse in drei Klassen: Kletterkindergarten (5-7 Jahre) und Kinderklettern (8-11 und 10-14 Jahre). Innerhalb dieser Klassen werden die Kinder individuell gefördert und falls möglich in Stärkegruppen eingeteilt. 10-jährige, die zum ersten Mal dabei sind, steigen grundsätzlich in der ersten Klasse für 8 bis 11-jährige ein und nicht bei den 10 bis 14-jährigen. In allen Klassen verbleiben die Kinder solange, bis sie die nötige Reife für die nächste haben. Für Kinder mit viel Erfahrung im Vorstiegsklettern bieten wir auch ein Kinderklettertraining an. Ein Aufstieg ins Kinderklettertraining ist nur auf Empfehlung der Kursleiter:innen möglich.

→ **Kursdauer**

Unsere Kurse haben eine festgelegte Dauer und es erfolgt keine automatische Wiederanmeldung. Wir informieren jedoch die Teilnehmenden von bestehenden Kursen (bzw. deren Eltern), bevor wir die neuen Kurse aufschalten, um ihnen einen Vorteil bei der Wiederanmeldung zu geben. Der Kletterkindergarten findet jeweils sechs Mal statt. Die Idee ist hier, einen ersten Kontakt mit dem Klettern zu schaffen. Der Kletterkindergarten darf gerne mehrmals besucht werden, wir möchten in diesem Alter aber noch keine feste und lang andauernde Verpflichtung schaffen. Kinderklettern 8-11 Jahre, Kinderklettern 10-14 Jahre und das Kinderklettertraining dauern jeweils ein Schulsemester. Die Kurse können über mehrere Semester besucht werden.

→ **Restrisiko**

Trotz aller Sorgfalt unserer Kursleitenden können wir Unfälle nicht gänzlich ausschliessen. Als Restrisiken gelten Kollisionen mit Infrastruktur oder anderen Personen bei Stürzen während dem Klettern oder Bouldern, sowie Sportverletzungen bei der Ausführung von Kletterbewegungen oder Übungen.

→ **Kinder mit besonderen Bedürfnissen**

Klettern eignet sich als Therapie, leider sind unsere Leiter:innen jedoch keine Therapeut:innen und das Kinderklettern nicht der richtige Rahmen dazu. Gerne besprechen wir aber mit Ihnen, ob und wie ein Kind mit besonderen Bedürfnissen integriert werden kann, oder ob sich eine Einzelbetreuung besser eignet.

→ **Leistungssport**

Unsere Kurse sind im Breitensport und nicht im Leistungssport zu Hause. Wenn Kinder das Klettern als Leistungssport betreiben möchten, ist das 'SAC-Regionalzentrum Sportklettern Zürich' die richtige Adresse.

